

Michaels-Bruderschaft



Wer sind wir?

Wir sind eine der zahlreichen Gruppierungen innerhalb der katholischen Pfarrei St. Goar Muri

Ein wichtiger Dienst für unsere Gesellschaft, die der Kirche und unsere Mitmenschen ist das Gebet. Daher pflegt die Michaelsbruderschaft das Gebet innerhalb und ausserhalb der Pfarrei und hilft bei kirchlichen Anlässen mit.

Wir formulieren monatliche Gebetsanliegen zu aktuellen Themen aus dem Alltag (Familie, Kirche, Weltgeschehen).

Der Vorstand trifft sich ca. fünfmal jährlich; die Mitglieder werden jährlich zur GV (Bott) eingeladen.

Verpflichtungen sind keine, jedoch Gebetsanliegen der Michaelsbruderschaft sollten womöglich ideell mitgetragen werden.

Aktivitäten

- Das wöchentliche, am Freitagabend stattfindende Rosenkranz-Gebet
- Nachmittagsanbetung jeweils am Mittwoch
- Spontane Mithilfe bei Pfarreianlässen
- Begleiten des Projekts «unterwegs zu dir»
- GV (Bott) jeweils um den 29. September (Fest des hl. Erzengel Michael)

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Fragen, Teilnahme oder Anmeldung.

Hans Keusch, Friedhofweg 8, 5630 Muri
Pfleger der Michaelsbruderschaft



Die Michaels-Bruderschaft von Muri ist eine Gebetsbruderschaft. Sie bezweckt die Förderung der Gebetskultur. Zweck und Ziele sind in den Statuten am Ende dieser Broschüre genauer umschrieben.

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben
Wir befinden uns im Zeitalter der Kommunikation. Mit Leichtigkeit sprecher wir über grösste Distanzen. Vielen Menschen bedeutet die dauernde Erreichbarkeit viel. Ist Gott für Dich erreichbar? Bist Du für Gott erreichbar?
Das Gebet ist das wechselseitige Gespräch mit Gott, wenn wir in uns gehen, ruhig werden und ihn anrufen.
Wir brauchen dazu keine technischen Hilfsmittel, nur etwas Konzentration und Stille. Tragen wir die mannigfaltigen Probleme unseres Lebens, die uns manchmal zu erdrücken drohen, vor ihn hin, im Gebet, voll Vertrauen.

Möge die Michaels-Bruderschaft Muri die Gebetskultur wieder vermehrt in die Familien bringen und mögen die Mitglieder auch selber die Kraft und Erfüllung des Gebetes immer wieder erfahren.

Mit bischöflichem Segen

+ Martin Gächter

+Martin Gächter, Weihbischof
Solothurn, am Hochfest von Allerheiligen 2002

Ursprung und Geschichte dieser Bruderschaft

Der Ursprung der Michaels-Bruderschaft liegt in den Religionskriegen des 16. Jahrhunderts. An verschiedenen Orten der Schweiz vereinigten sich die Katholiken in Bruderschaften, um miteinander und füreinander um Standfestigkeit in der *"einzig wahren Religion"*, und für ihre getrennten Mitbrüder zu beten und andere gute Werke zu tun.

In diesem Sinne entstand auch im Bezirk und in der Pfarrei Muri im Jahre 1618 unter Pfarrer Michael Widmer, Kapitular der Kirche Muri, eine Bruderschaft unter dem Patronat des hl. Erzengels Michael, *"als demjenigen, der zuerst die Feinde Gottes und des Heils überwunden, und getreu in der Wahrheit bestanden hat"*. Durch das Gebet, durch gutes Beispiel und brüderliche Ermahnung sollen die Mitglieder im Glauben gestärkt und zu einem Leben in christlicher Tugend gebracht werden.

Nach kurzer Zeit liessen sich viele geistliche und weltliche Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen. Am 2. August 1620 wurde die Bruderschaft vom hochwürdigen Herrn Sixtus Wernherus, Fürstbischof zu Konstanz, gutgeheissen und bestätigt.

4



Nachdem aber am 4. Oktober 1829 die *"geehrten Mitglieder dieser löblichen Bruderschaft"* am sogenannten Botte oder Versammlung einstimmig beschlossen sich bei den betreffenden geistlichen Behörden um heilige Ablässe für die genannte Bruderschaft zu bewerben, hat der damalige Pfarrer in Muri, P. Franciskus Salesius Keust (Keusch), die *"fromme Bitte der löblichen Bruderschaft seiner Hochwürden und Gnaden Herrn Joseph Anton, Bischof von Basel in Solothurn"* vorgestellt.

Der Bischof leitete die Bitte nach Rom weiter, worauf seine Heiligkeit Papst Gregorius XVI - laut Bulle vom 2. und 29. Mai 1832, mehrere Ablässe erteilte. Die Bruderschaft ist also seit diesem Datum in Rom registriert.

Während Jahrzehnten - ja sogar während Jahrhunderten - hat also die Michaels-Bruderschaft wertvolle Beiträge geleistet im Bereich der Frömmigkeit, der Nächstenliebe und der Kultur. Im Verlauf der Zeit wurden andere Bruderschaften aufgehoben, doch die Michaels-Bruderschaft Muri blieb bis zum heutigen Tag bestehen.

5

Empfehlungen an die Mitglieder der Michaels-Bruderschaft

Die Mitglieder der Michaels - Bruderschaft pflegen das tägliche Gebet:

- In Verbundenheit mit den lebenden und verstorbenen Mitgliedern der Bruderschaft.
- In den Gebetsanliegen der Pfarrei, der Bischöfe und der Weltkirche.

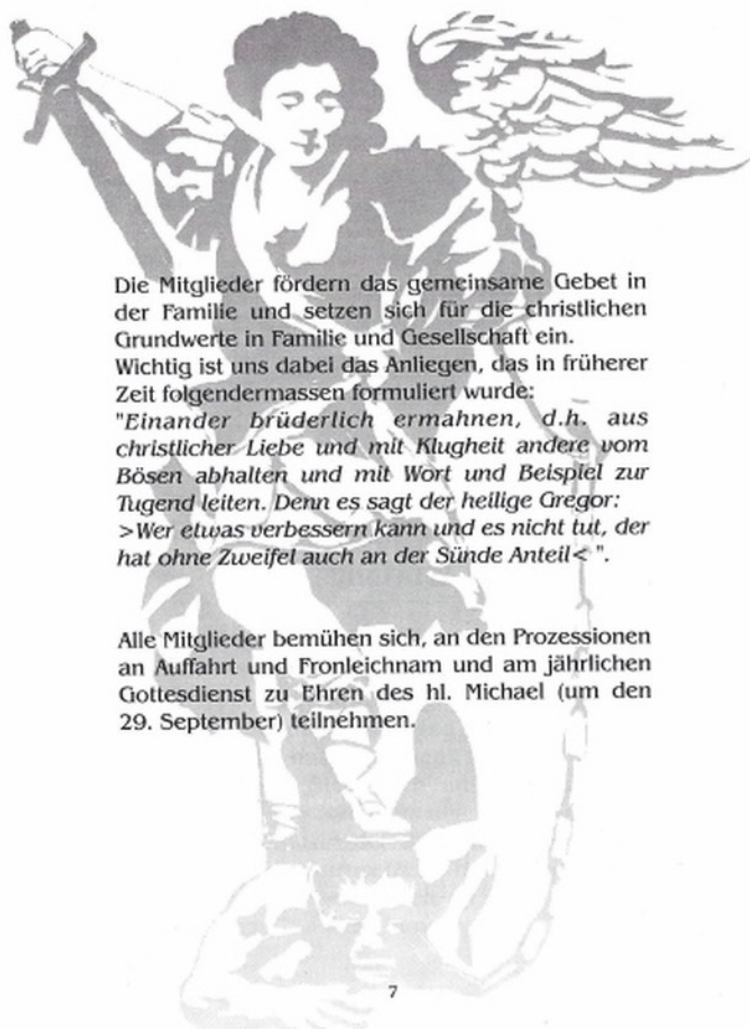
Jedes Mitglied der Bruderschaft kann das Gebet täglich frei nach seiner Wahl gestalten.

Ansonsten wird empfohlen wie in früherer Zeit täglich fünf Vaterunser, fünf Gegrüsst seist du Maria und das Glaubensbekenntnis zu beten.

Für jedes neuerstorbene Mitglied sollen fünf Vaterunser, fünf Gegrüsst seist du Maria und das Glaubensbekenntnis gebetet werden.

Bei der Bestattung soll man ihm die letzte Ehre erweisen und beim Trauergottesdienst für ihn / sie beten.

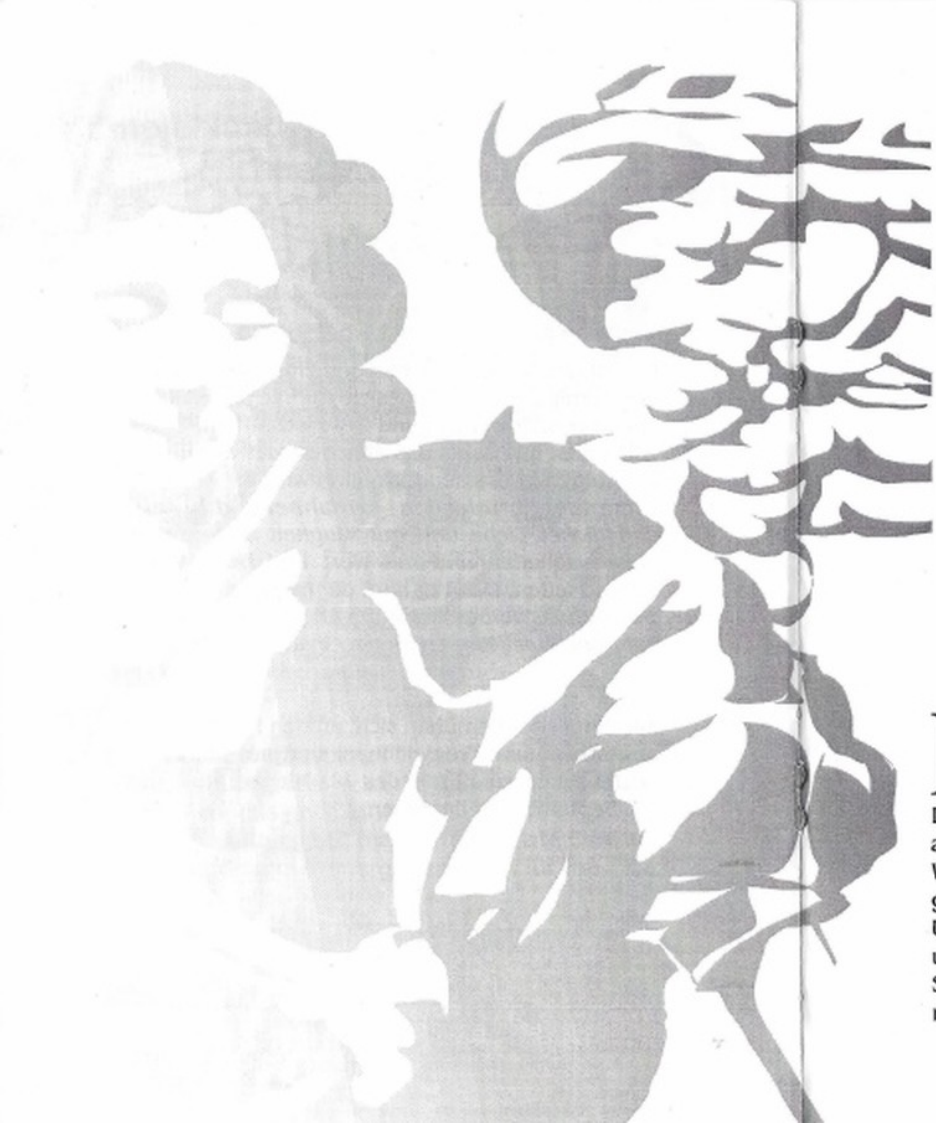
6



Die Mitglieder fördern das gemeinsame Gebet in der Familie und setzen sich für die christlichen Grundwerte in Familie und Gesellschaft ein. Wichtig ist uns dabei das Anliegen, das in früherer Zeit folgendermassen formuliert wurde: *"Einander brüderlich ermahnen, d.h. aus christlicher Liebe und mit Klugheit andere vom Bösen abhalten und mit Wort und Beispiel zur Tugend leiten. Denn es sagt der heilige Gregor: >Wer etwas verbessern kann und es nicht tut, der hat ohne Zweifel auch an der Sünde Anteil<".*

Alle Mitglieder bemühen sich, an den Prozessionen an Auffahrt und Fronleichnam und am jährlichen Gottesdienst zu Ehren des hl. Michael (um den 29. September) teilnehmen.

7



Gebet zum heiligen Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael,
In der Welt gibt es leider viel Böses: Neid,
Hass, Streit und Krieg.
Du bist mutig und zielstrebig gegen das Böse
aufgetreten und hast es besiegt.
Wir bitten Dich: Steh auch uns bei im Kampf
gegen das Böse. Stärke in uns den Mut, gegen
Ungerechtigkeiten in der Welt anzukämpfen und
uns für das Gute einzusetzen. Hilf uns, in diesem
Sinn an einer besseren Welt zu bauen - heute,
morgen und in Ewigkeit. Amen.

Statuten der Michaels-Bruderschaft von Muri

Art. 1 **Name und Sitz**

Unter dem Namen "Michaels-Bruderschaft von Muri" besteht mit Sitz in Muri AG ein Verein gemäss can. 298 ff. CIC und Art. 60 ff. ZGB.

Art. 2 **Zweck und Ziele**

Es ist ein grosses Anliegen der Michaels-Bruderschaft, dass die Botschaft Jesu, regelmässig zu beten, den Menschen wieder nahe gebracht wird.

Weil das Gebet als wichtiger Stützpfiler unserer christlichen Religion in der heutigen Zeit leider an Bedeutung zu verlieren scheint, hat sich die Michaels-Bruderschaft zum Ziel gesetzt, die Gebetskultur zu fördern und ihr neue Impulse zu geben.

Besonderes Gewicht soll dabei dem gemeinsamen Gebet in der Familie und in der Pfarreiengemeinschaft zugemessen werden.

Gleichzeitig sollen auch alte Traditionen wie zum Beispiel die feierliche Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession aufrechterhalten werden.

Art. 3 **Mitgliedschaft**

Mitglied kann werden, wer der Römisch-Katholischen Kirche angehört und sich zu den Zielen der Bruderschaft gemäss Art. 2 bekennt.

Über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern entscheidet die Generalversammlung.

Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Er ist jederzeit möglich und tritt sofort in Kraft.

Art. 4 **Geistlicher Begleiter**

Der jeweils amtierende Ortpfarrer von Muri ist der geistliche Begleiter der Bruderschaft. Er berät den Vorstand unter anderem bei der Wahl der Gebetsanliegen.

Art. 5 **Organe**

Die Organe des Vereins sind:

- die Generalversammlung, auch "Bott" genannt
- der Vorstand
- die Rechnungsrevisoren

Art. 6 Generalversammlung / Bott

Der jährliche Bott findet als ordentliche Generalversammlung der Mitglieder um den St. Michaelstag (29. September) statt.

Eine ausserordentliche Generalversammlung wird einberufen auf Beschluss des Vorstandes oder auf Begehren eines Fünftels der Mitglieder.

Die Generalversammlung hat folgende Befugnisse:

- Wahl des Pflegers (Präsident) und dreier weiterer Mitglieder des Vorstandes sowie von zwei Rechnungsrevisoren für die Amtsdauer von zwei Jahren.
- Abnahme des Tätigkeitsberichts und Beschluss über die Aktivitäten der Bruderschaft.
- Beschlussfassung über die Jahresrechnung, das Budget und die Verwendung des Vermögens.
- Festsetzung des Mitgliederbeitrages im Rahmen des durch Art. 9 festgesetzten Höchstbetrages.
- Beschlussfassung über die Ausgabenkompetenz des Vorstandes.
- Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern.
- Änderung der Statuten unter Vorbehalt der Genehmigung durch den zuständigen Bischof.
- Auflösung des Vereins unter Vorbehalt von Art. 10.

12

Art. 11 Schlussbestimmungen

Die Statuten wurden an der Generalversammlung vom 27. September 2002 beschlossen und treten nach der Genehmigung durch den Bischof in Kraft.

Der Präsident:



Bruno Bossert

Der Aktuar:



Alois Schuler

Vom Bischof genehmigt am Hochfest von Allerheiligen 1. November 2002

+ Martin Gächter

+ Martin Gächter, Weihbischof

Art. 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Pfleger (Präsident) und vier Mitgliedern. Eines davon ist der amtierende Ortspfarrer von Muri. Der Vorstand konstituiert sich im übrigen selbst. Er nimmt die nicht der Generalversammlung vorbehaltenen Aufgaben wahr.

Art. 8 Rechnungsrevisoren

Die zwei Rechnungsrevisoren, die nicht Mitglieder des Vereins sein müssen, prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Generalversammlung Bericht und Antrag.

Art. 9 Mitgliederbeitrag und Haftung

Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird von der Generalversammlung festgelegt.

Für die Verbindlichkeiten der Bruderschaft haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 10 Auflösung der Bruderschaft

Die Bruderschaft ist beim Apostolischen Stuhl seit dem 2. Mai 1832 registriert und kann somit nicht ohne seine Zustimmung aufgelöst werden.

13

Bild:
Prozessions-Statue des hl. Michael, von 1924

Grafische Gestaltung:
Logo von Beat Hochrainer, Layout von Monika Cassmann

Herausgegeben vom Vorstand der Michaels-Bruderschaft von Muri:
Urs Elsener, Pfarrer
Bruno Bossert, Pfleger
Alois Schuler, Aktuar
Nicolina Cicora, Kassierin
Leo Keusch, Beisitzer

Herbst 2005